



**Allmächtiger Gott,
du hast den seligen Gerhard im Dienst an den Armen und Kranken
wunderbar erhöht und durch ihn den Orden
des Heiligen Johannes des Täufer zu Jerusalem ins Leben gerufen.
Gewähre uns, dass wir nach seinem Beispiel in unseren Brüdern
und Schwestern allezeit das Abbild deines Sohnes erkennen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.**

13. Oktober

**Sel. Gerhard
Gründer des Ordens**

* ~1035 – 1040 (Saccala, Amalfi)
† 3. September 1120 (Jerusalem)

Zwischen 1035 und 1040 geboren, entstammte Gerhard der Patrizierfamilie Sasso aus Saccala in Amalfi. Diese süditalienische Stadt unterhielt besonders enge Beziehungen zum Heiligen Land und hatte in Jerusalem bereits Klöster und kleine Pilgerhäuser gegründet. Gerhard organisierte das große Pilgerhospital in Jerusalem neu und sorgte für wirksamen militärischen Schutz. In dem der Kirche des hl. Johannes angeschlossenen „Xenodochium“ (Gästehaus, Fremdenherberge) praktizierte er religiöse Toleranz und nahm sowohl jüdische wie moslemische Kranke und Hilfsbedürftige auf. Auf ihn geht es zurück, dass die Aufgenommenen als „die Herren Kranken“ behandelt wurden, denen die Bruderschaft wie Diener ihren weltlichen Herren aufzuwarten hatten. Schon vor dem ersten Kreuzzug gründete er eine Ordensgemeinschaft, die er nach der Regel des hl. Augustinus selbst leitete. Während der Belagerung von Jerusalem 1099 waren alle Einwohner der Stadt gezwungen worden, die Stadtmauern zu verteidigen. Es wird überliefert, dass der Sel. Gerhard statt Steine kleine Brotlaibe zu den hungrigen Belagerern runter warf. Nach der Einnahme der Stadt, diente Gerhard den Massen an Verwundeten, Kranken und Sterbenden. Viele der Kreuzritter legten das Schwert ab, um seinem Vorbild zu folgen. Der Orden wurde schließlich von Papst Paschalis II. am 15. Februar 1113 feierlich mit einem apostolischen Schreiben an „Gerhard, den Gründer und Oberen des Fremdenheimes zu Jerusalem und seine rechtmäßigen Nachfolger“ bestätigt. Gerhard starb am 3. September 1120.

Ich freute mich, als man mir sagte: „Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.“ Erbittet für Jerusalem Frieden! Wer dich liebt, sei in dir geborgen.
(Ps. 122,1,6; Eröffnungsvers des Gedenktages)

(aus: verschiedenen Internetquellen, dem Messbuch des Ordens, gem. Dekret des Großmeisters vom 19. November 1996 sowie dem *Manuale, Handreichung des Deutschen Subpriorats des Heiligen Michael im Souveränen Malteser Ritterorden*, Kevelaer 2005, S. 120)